

Mundartjazz

Swissmiss: «Heimweh»

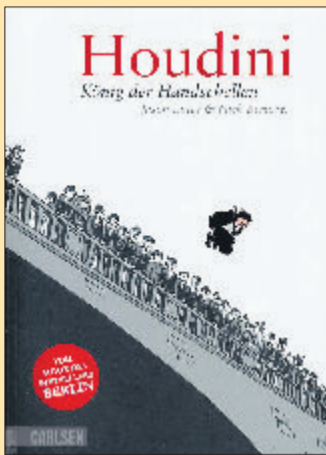
Der Brigerin Eliane, wohnhaft in New York, wo sie auch als Jazzgitarristin und -sängerin tätig ist, lag schon lange ein Projekt am Herzen: Swissmiss. Das Überthema: Schweizer Sängerinnen interpretieren alte Heimatslieder neu. Sie konnte tatsächlich Grössen wie Mia Aegerter, Nubya, Gigi Moto und Andra Borlo für die Sache begeistern. Als Resultat haben wir ein Album voller subtil jazzig angehauchter Heimatslieder aus Frauenmund. Ein Beispiel: «S Ramseyers wei go grase» als Reggae ist nicht nur unglaublich kreativ, sondern auch absolut stilsicher umgesetzt. *David Kilchör*
 ★★★★★ *Smart Music*



Entfesselt

«Houdini»

Kennen Sie Erich Weisz? Nein? Aber sicher ist Harry Houdini ein Begriff. Der Mann, der sich nicht dauerhaft mit Handschellen fesseln liess, fesselte das Publikum seiner Zeit. Jeder wusste und weiss heute noch, dass Houdini sich aus Handschellen, versenkten Särgen, Polizeistationen und Zwangsjacken befreite, als gelte es, einen Hosenknopf zu öffnen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gehörte er zu den bekanntesten Menschen der Welt. Es war eine Zeit, in der aber viele Zauberer und Entfesselungskünstler für Attraktionen sorgten. Warum aber hat es Houdini zu dieser einmaligen Weltberühmtheit geschafft? Im ausführlichen Vorwort kann man sich dem Faszinosum Houdini nähern. Das Bild von einem fast besessenen und vor allem ungewöhnlich hart arbeitenden Menschen offenbart sich den Lesern. Zu einer Zeit, wo die Konkurrenz gross war, galt es, einmalig zu sein. Neben seinen im wahren Sinn atemberaubenden Auftritten spielte er äusserst erfolgreich auf der Marketingklaviatur. Die Auftritte haben nicht einfach stattgefunden – sie wurden vom Künstler geleitet. Seine Tricks wurden oft kopiert. Getraute sich einer, sich als «König der Handschellen» zu betiteln, wurde er von Harry Houdini demontiert. Neben ihm konnte es keinen Zweiten geben. Um sich und seine Arbeit zu schützen, war grösste Diskretion notwendig. Obwohl Houdini immer als Einzelkünstler auftrat, gehörte ein grosser Mitarbeiterstab dazu. Einige waren für die Informationsbeschaffung zuständig, andere für die Sicherheit von Houdinis Frau,



welche eine entscheidende Rolle an der Seite des Entfesselungskünstlers spielt. Wie entscheidend wird auch im vorliegenden Band erläutert. Es wird ein Tag mit einem grossen Auftritt Houdinis beschrieben. Man geht mit ihm auf das morgendliche Training, sieht seine Marketingstrategie und lernt die grosse Maschinerie des Unternehmens Houdini kennen. Obwohl der Trick verraten wird – historisch verbrieft –, hält man nach dem Sprung von der Brücke unwillkürlich den Atem an und wartet zusammen mit der Menschenmenge auf das Auftauchen Houdinis. Diese Atemlosigkeit, wie der Rest des Bandes, ist in eine eigenwillige schwarz-grau-weiße grafische Aufmachung verpackt. Die Art der Zeichnung passt hervorragend zur Zeit Houdinis und bringt einen kleinen Stückchen näher an die Legende. «Harry Houdini zu kennen, heisst die Gefahr kennen», heisst es im Vorwort. «Houdini» zu lesen, heisst grossen Spass haben. *Christian Brüttsch*
 ★★★★★ *Carlsen/96 S./SC/Fr. 21.90*

Blond, braun, schwarz

«Leroy»

Leroy spielt Cello, liebt Goethe, ist 17, verliebt und schwarz, was für Probleme sorgt. Denn die Brüder seiner Freundin stehen auf Hitler... Armin Völckers witziger Erstling ist mehr als eine «pädagogisch wertvolle» Teenagerkomödie über die Absurdität von Rassismus in einer multikulturellen Gesellschaft. Denn es überrascht, wenn der Autor die «deutsche Scham» über die «Kollektivschuld» ebenso kritisiert wie die ungeheuerliche Trotzreaktion der Skins. Beide Male nämlich wirkt nach ihm derselbe fatale Drang zur Verallgemeinerung, der dem Einzelfall nicht gerecht wird. Der Beweis: Ohne unglaublich zu wirken, kann Leroy keines der beiden Gefühle dem Holocaust gegenüber haben. Ist er darum kein richtiger Deutscher? Völckers plädiert für einen wachen, unverkrampften Umgang mit der eigenen und nationalen Identität und gegen alle noch so gut ge-



meinten Identifikationen. Er spielt das mit seinen Helden gleich durch, bringt sie oft in Distanz schaffende lächerliche Situationen, lässt sie Fehler machen und steckt sie auch mal in unglamouröse Outfits – Leroy sogar in ein Dirndlkleid. *Tibor de Viragh*
 ★★★★★ *Warner, 89 Minuten*

Die Flopper

Little Feat: «Join the Band»

Seit ihrer Gründung stehen Little Feat für Mischmasch und Gastauftritte. Auf dem ersten Album 1971 trat mit Ry Cooder bereits ein Megastar ins Rampenlicht der Band, die sich damals auf einen Schmelztiegel von Südstaateinflüssen einschoss. Bei den Südstaatenklängen ist die Band bis heute geblieben. Nur die Namen der Gaststars haben sich verändert. Dave Matthews, Vince Gill, Bob Seger oder Emmylou Harris

heissen sie auf der neuen Platte. Das Erstaunliche an dieser wie an praktisch allen davor ist die Einheitlichkeit des Klangbildes trotz Unzahl von Gastmusikern. Mit viel Blues, Americana und Country im Blut legen die Musiker eine derart kräftige Basis, dass die Stimmen irrelevant werden. Der Ärger: Trotz guter Kritiken floppen die Platten von Little Feat aus Überzeugung. *David Kilchör*
 ★★★★★ *Smart Music*

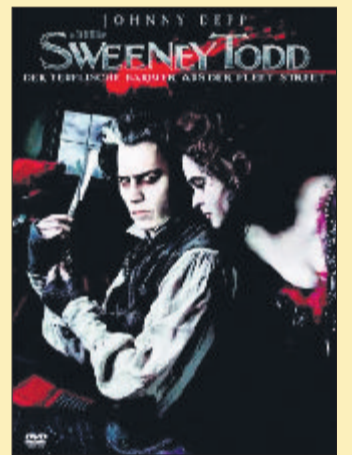


Blutbad

«Sweeney Todd»

Sweeney Todd, ein schrullig-düsterer Kerl, war einst Barbier in London. Glücklicherweise verheiratet und Vater eines Kindes. Londons Oberrichter hatte sein Auge auf des Barbiere Frau geworfen, deren Gatten deportieren lassen und dessen Tochter adoptiert, nachdem die Dame seines Herzens untergetaucht war. Nun ist Sweeney Todd zurück und fordert Rache... Tim Burton hat das Horror-Genre neu erfunden. Einmal mehr mit Johnny

Depp in der Hauptrolle legt er nun eine schaurig schöne Umsetzung des Grusicals vor. Burton macht es sich zum Spass, nein zum Beruf, das Eklige hochzustilisieren. Die Folge: Der Zuschauer sitzt da und fragt sich, ob er kotzen, lachen oder einfach geniessen soll. Ein seltener Effekt eines Films, und wahrscheinlich kann kein anderer als Tim Burton ihn in Wahrheit erzeugen. *David Kilchör*
 ★★★ *Warner, 111 Minuten*



AGENDA

Samstag, 19. Juli

> Kirchliches

Pfäffikon Jakobsweg, Katholische Pfarrei St. Benignus, 7.00

> Konzerte

Mönchaltorf Musik und Stimmung, Restaurant zur Mühle, 18.00
Wetzikon Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, Gelände Eishalle, 22.00 > Yoro Massa mit Afro-Reggae, Kulturfabrik Wetzikon, 18.00

> Sport

Wetzikon Extravaganza Wetzikon, Gelände Eishalle.

Sonntag, 20. Juli

> Konzerte

Turbenthal Blasmusik, Restaurant Schnurrberg, 10.30

> Sport

Wetzikon Springkonkurrenz «CS Extravaganza», Gelände Eishalle.

> Treffpunkte

Uster Jahresausflug, Quartierverein Kirchuster.

Montag, 21. Juli

> Film

Uster «Mamma Mia!» Open-Air-Kino Uster, 21.30

> Sport

Effretikon Billard-Training, Klublokal Pool Billard Club Effretikon, 20.00
Rüti Monatswanderung Juli, Bahnhof Rüti, 6.15

> Treffpunkte

Gossau Bridge-Turnier, Restaurant Rosengarten, 19.30 > Seniorentreff, Restaurant Rosengarten, 9.30

Russikon Sommerplausch, Jugendkommission, 16.30
Uster MärliSpielkurs, Freizeit- und Jugendzentrum frjz, 14.00

Dienstag, 22. Juli

> Film

Uster «Keinohrhasen», Open-Air-Kino Uster, 21.30

> Sport

Uster Laufträff, Stadion Buchholz, 18.30

> Treffpunkte

Russikon Sommerplausch, Jugendkommission, 13.30
Uster «Ausschnitte» und «Many Faces», SwissJazzOrama, 13.30
 > MärliSpielkurs, Freizeit- und Jugendzentrum frjz, 14.00
Wetzikon Länderreisen in der Bibliothek, Regionalbibliothek, 10.00

Mittwoch, 23. Juli

> Film

Uster «The Kite Runner», Open-Air-Kino Uster, 21.30

> Sport

Goldingen Gleitschirmschnuppertag, Auenhof, 13.00

Rüti Bike-Treff, Egli Sport AG, 18.30
Uster Laufträff für Frauen, Parkplatz Stadion Buchholz, 9.00

> Treffpunkte

Uster «Ausschnitte» und «Many Faces», SwissJazzOrama, 13.30
 > MärliSpielkurs, Freizeit- und Jugendzentrum frjz, 14.00
Wetzikon Länderreisen, Regionalbibliothek, 10.00

Donnerstag, 24. Juli

> Film

Uster «Kirschblüten – Hanami», Open-Air-Kino Uster, 21.30

> Partys

Hinwil Top 25.– (All Inclusive), Beach-Club, 19.00

> Treffpunkte

Fehraltorf SeniorenVerein 60plus, Waldhütte Sackholz, 12.00
Uster «Ausschnitte» und «Many Faces», SwissJazzOrama, 13.30
Wetzikon Länderreisen, Regionalbibliothek, 10.00 > Seaside Lounge und Bar, Jugendzentrum What's up, 20.00

> Vorträge

Turbenthal Schamanische Arbeit, Praxismgemeinschaft, 19.00

Freitag, 25. Juli

> Film

Uster «Juno», Open-Air-Kino Uster, 21.30

> Konzerte

Pfäffikon Reeds-Open-Air mit Jimmy Cliff, Pfäffiker Seequai.

> Partys

Hinwil Ü25 Megamix, Beach-Club, 21.00

> Sport

Rüti Frauen biken, Egli Sport AG, 18.45

> Treffpunkte

Gossau Bridge-Turnier, Restaurant Rosengarten, 19.30
Greifensee Markt, alte Kanzlei, 8.00
Rapperswil Wochenmarkt, Hauptplatz, 7.30
Russikon Sommerplausch, Jugendkommission, 9.00
Steg Tierhag-Chilbi, Alpwirtschaft Tierhag, 20.00

Uster «Ausschnitte» und «Many Faces», SwissJazzOrama, 13.30
Volketswil Volketswiler Wochenmarkt, Areal In der Au, 13.30
Wetzikon Länderreisen in der Bibliothek, Regionalbibliothek, 10.00 > Wuchemärt, Leueplatz, 8.00

Samstag, 26. Juli

> Film

Uster «Die Chroniken von Narnia – Prinz Kasplan», Open-Air-Kino Uster, 21.30

> Konzerte

Pfäffikon Reeds-Open-Air, Pfäffiker Seequai.
Steg Tierhag-Chilbi, Alpwirtschaft Tierhag, 20.00

Sonntag, 27. Juli

> Film

Uster «Atonement», Open-Air-Kino Uster, 21.30

> Kirchliches

Steg Alpgottesdienst, Alpwirtschaft Tierhag, 10.30

Montag, 28. Juli

> Film

Uster «O mein Papa», Open-Air-Kino Uster, 21.15

> Sport

Rüti Monatswanderung Juli, Bahnhof Rüti, 6.15

> Treffpunkte

Gossau Seniorentreff, Restaurant Rosengarten, 9.30

Dienstag, 29. Juli

> Film

Uster «Caramel», Open-Air-Kino Uster, 21.15

> Treffpunkte

Gossau Bridge-Turnier, Restaurant Rosengarten, 19.30
Uster «Ausschnitte» und «Many Faces», SwissJazzOrama, 13.30
Wetzikon Länderreisen in der Bibliothek, Regionalbibliothek, 10.00

Mehr Informationen zu den Terminen sowie Kurse: www.zo-online.ch/agenda

Die neue Agenda

Die Termine auf der neuen, täglich erscheinenden Extra-Seite werden automatisch aus der Agenda von ZO-Online übernommen. Veranstalter können ihre Termine im Internet unter www.zo-online.ch/agenda selber erfassen. Für eine Publikation in der Zeitung müssen die Daten spätestens drei Werkstage vor Veranstaltungsbeginn im Internet eingegeben werden. Beiträge für den redaktionellen Teil müssen an redaktion@zol.ch gesendet werden. (zo)



wir haben einen freien **Platz**

Inseratannahmeschluss für Ihre Veranstaltung ist am Vortag
Telefon 044 933 32 04 inserate@zol.ch

extravaganza wetzikon
 reitturnier, messe & unterhaltung
17.–20. Juli 2008
 Gelände Eishalle Wetzikon
Eintritt frei!
 Mehr als ein Reitturnier Attraktive Showprogramme | grosses Festzelt & Messe | Disco Party, Freitag, 18. 7. | Marco Gottardi-Konzert, Samstag 19. 7. (mit Eintritt) ...
www.extravanzawetzikon.ch